

20 Jahre OE2XHM

By oe2jhn

Sat Aug 27 17:37:11 CEST 2022



Am 26. August 2002 sind Franz OE2SNL, Franz OE2WUL, SWL Sigi und ich OE2WCL bei durchwachsenem Wetter vom Arthurhaus auf den Hochkönig marschiert und haben in einer zweitägigen Montageaktion die Relaisstation zum Laufen gebracht. Hüttenwirt Roman, DC1ROM und sein Team hatten im Vorfeld den erheblichen Materialtransport mittels Hubschrauber besorgt. Ich hatte im Sommer 2001 bereits die Antennen auf dem dafür vorgesehenen Mast montiert. Die Arbeiten im Zuge der Inbetriebnahme haben sich daher auf die Stromversorgung und die Anschlussarbeiten (DC und HF) inklusive der jeweiligen Schutzmaßnahmen gegen Blitzeinwirkungen konzentriert. Besonders aufwändig war die Verlegung der DC-Stromzuleitung vom Keller bis in den Dachboden. Dabei wurde viel Kupfer verbaut. Am 27. August 2002 war dann der große Moment gekommen – das OE2XHM war auf der damaligen Frequenz 439,350 MHz on air und schon die großen Reichweiten der ersten Sprechverbindungen haben die Funktionsweise der neuen Station eindrucksvoll bestätigt. Links ein Gruppenfoto des Montageteams vom Tag der Inbetriebnahme – mit Franz OE2SNL, Hüttenwirt Roman DC1ROM, Christoph OE2WCL und Franz OE2WUL (v.l.n.r.). Nicht im Bild ist SWL Sigi.

Als Relaisbetreuer freut es mich sehr, dass die Station nach wie vor rege Verwendung findet und die damals verbaute Technik weitestgehend unverändert und vor allem störungsarm bis heute in Betrieb ist. Die Station wird mittels Photovoltaik im Inselbetrieb versorgt. Das Relais basiert im Kern auf dem robusten (Zug-) Betriebsfunkgerät Kapsch ATC-90 mit den bewährten Adaptierungen von Adi OE7DA. Diese hervorragende technische Lösung wurde mir durch Peter OE7PTK (sk 2013) vermittelt. An der elektrischen „Peripherie“ der Anlage hatte auch Manfred OE2PML einen wesentlichen Anteil. Bis 2010 war die Station praktisch unterbrechungsfrei in Betrieb, es gab lediglich die Erweiterung um den von Helmut DL2MAX gebauten APRS-Digipeater OE2XHR im Jahr 2003 und den rechtlich nötigen Frequenzwechsel hin zu 438,825 MHz im Jahr 2005. Im Sommer 2010, während Adi am Hauptgerät eine Kleinigkeit reparierte, kam das erste Mal das für Zwecke der Redundanz vor Ort baugleich vorhandene Reserverelais zum Einsatz. Ab 2010 gab es wegen einer Umstrukturierung der Stromversorgung am Matrashaus wiederholt winterliche Stromengpässe. Dank Roman und Helmut konnte jedoch bald eine Pufferung zwischen der zeitweilig voneinander getrennten Haus- und der Funkbatterie realisiert werden. Seither ist wieder ein durchgehender Winterbetrieb möglich. Der erste und bisher einzige längere, defektbedingte Ausfall ist im Sommer 2021

aufgetreten. Ursache war der Defekt des Spannungswandlers am stationsseitigen Ende der Zuleitung (24 auf 12 V). Dank Franz OE2WUL, Roman und seiner Jeni konnte hier binnen weniger Wochen eine Reparatur durchgeführt werden. Dank verlässlicher Unterstützer und zuverlässiger Technik war mein zeitlicher Aufwand als formaler Betreuer die letzten 20 Jahre insgesamt zum Glück sehr gering. Ich hoffe das bleibt auch die nächsten 20 Jahre so, hi.

Mit der Inbetriebnahme im Jahr 2002 hat OE2XHM übrigens an seinen ursprünglichen Bestimmungsort zurückgefunden. Das Rufzeichen war nämlich dem Landesverband Salzburg bereits im Jahr 1981 mit Bescheid „zur Errichtung und zum Betrieb eines Kanalumsetzers für Amateurfunkstellen“ bewilligt worden. Schon damals war ein 70-cm-Relais in Vorbereitung. Die damaligen Pläne wurden aber durch den Brand des alten Matrashauses im Jahr 1982 zunichte gemacht. Von dieser Vorgeschichte wusste ich selbst wohlgermerkt noch nichts als ich an Eberhard, OE2IJL, damals Landesleiter OE2, herangetreten bin und ihm vorgeschlagen habe am Hochkönig eine Relaisstation aufzubauen. Ich war damals 15 Jahre alt. Im Rückblick wundert es mich fast ein wenig dass mich Eberhard, der „Wächter“ über das Vereinsbudget, und Roman, der „Hausherr“ am Hochkönig, nicht nur gewähren ließen, sondern mir jede Unterstützung geboten haben. Dieses Vertrauen wusste und weiß ich sehr zu schätzen.

73, Christoph OE2WCL

Der Vorstand des AFVS dankt Christoph sowie allen Unterstützern für ihren Einsatz und wünschen allen Benutzern weiterhin viel Freude beim Funkbetrieb über das OE2XHM.

OE2XHM 438,825MHz -7,6MHz Ablage Auftasten: 1750Hz oder DTMF"1"

link: Das Matrashaus (<https://www.matrashaus.at/>)